



Hallo liebe Leute,

kennt Ihr eigentlich den Unterschied zwischen einer Bestechung und einer Belohnung? Ich frage nur, weil ja auch in dieser Zeitung in letzter Zeit immer wieder über Bestechungen geschrieben wird. Und wenn schon diejenigen, die es ja eigentlich wissen müssten, scheinbar keine Ahnung haben oder zumindest so tun, als hätten sie keine, dann darf ich doch wohl vermuten, dass so mancher von euch vielleicht auch so seine Schwierigkeiten damit hat. Oh, nein! Ich meine das gar nicht politisch. Tut mir leid, wenn das jetzt so rüber gekommen sein sollte. Ich bin schließlich nur ein kleiner Terrier und mische mich bestimmt nicht in Sachen ein, von denen ich nichts verstehe.

Den Unterschied zwischen einer Belohnung und einer Bestechung, den kenne ich aber ganz genau, das könnt Ihr mir glauben. Belohnung ist, wenn ich etwas für Meinen tue - z.B. für ihn ein Bier aus dem Keller hole – und er mir dafür, quasi als Lohn für meine Hilfe, ein Leckerchen aushändigt. Bestechung aber wäre, wenn Meiner im Sessel sitzt und sagt: „Schau Bertie, hier ist ein Leckerchen. Wenn Du es haben willst, dann geh in den Keller und bring mir ein Bier mit!“

Eine Bestechung ist also für den, der etwas von einem anderen will, eine vorher angebotene Belohnung für etwas, was er gerne hätte. Naja, da könnte man ja noch sagen, dass das doch in Ordnung ist. Im Leckerchenladen funktioniert das doch schließlich fast genauso: da liegen die leckeren Sachen und überall steht dran, wie viel Euros Meiner dafür bezahlen muss, wenn er sie mir kaufen will.

Bei der Mensch-Hund Bestechung sind wir Hunde es aber, die darüber ins Grübeln geraten, ob die Bezahlung der geforderten Aufgabe entspricht. Wobei in den allermeisten Fällen, klares Denken gar nicht mehr möglich ist. Wenn Ihr nämlich das Leckerchen vor unsere Nase haltet und wollt, das wir dafür etwas Bestimmtes tun. Denn dann haben wir nur noch das Leckerchen im Auge, besser gesagt: in der Nase! Was wir dann genau machen, können wir uns gar nicht mehr richtig merken. Und wenn Ihr dann beim nächsten Mal das Gleiche von uns wollt und aber kein Leckerchen in der Hand habt, dann wissen wir so gar nicht was Ihr von uns wollt. Weil wir beim letzten Mal ja einfach nur dem Leckerchen gefolgt sind.



Allerdings gibt es auch unter uns Hunden einige ganz schön korrupte Burschen. Die schauen euch kaltschnäuzig an und ihr Blick sagt: „Lass mal sehen, was es dafür gibt und dann werde ich entscheiden, ob ich das für dich mache!“

Egal ob nun korrupt oder vergesslich: in beiden Fällen ist die Bestechung schuld daran, dass es mit der Ausführung hakt. Und deshalb solltet Ihr bei der Erziehung eurer kleinen Lieblinge möglichst schnell von der dusseligen Bestechung wegkommen und zur gepflegten Belohnung übergehen. So schlägt Ihr zwei Fliegen mit einer Klappe: euer kleiner Racker kann sich besser auf die Aufgabe konzentrieren und Ihr könnt nach seiner Leistung entscheiden, was diese euch denn nun wirklich wert ist. Und das wird ihn dann über kurz oder lang dazu bringen, die geforderten Aufgaben besonders gut zu erledigen, um dafür dann eine besonders tolle Belohnung zu erhalten. Ja, ja. Das Leben kann so einfach sein, wenn man sich an ein paar ganz einfache Regeln hält. Und wenn das bei euch gut klappt, dann könntet Ihr ja euren Politikern davon erzählen. Vielleicht hilft es denen ja auch, ihren Job etwas besser machen zu können, wer weiß.

Eine schöne Woche noch

Euer Bertie